

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 02.11.2006	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat V Amt: Frauenbüro	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss	Dezernat II Rechtsamt Revisionsamt Sozialverwaltung ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Tagesordnung: ☒ I ☐ II	Vorlage-Nr. 2006/0675 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: **Neustrukturierung und Kommunalisierung der Förderung sozialer Hilfen in Hessen -
hier Zuwendungsvertrag mit Deutscher Frauenring e.V. - Projektgelder**

Vorlage vom: 24.10.2006

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat stimmt der Unterzeichnung des beiliegenden Zuwendungsvertrages (incl. Leistungsbeschreibung und Kalkulationsblatt) mit dem Deutschen Frauenring, Ortsverband Darmstadt e.V. zu.

Anlagen: Zuwendungsvertrag mit Leistungsbeschreibung und Kalkulationsblatt

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 24.10.2006:

Am 27. Januar 2005 wurde vom damaligen Oberbürgermeister Peter Benz die Beitrittserklärung der Wissenschaftsstadt Darmstadt zur Rahmenvereinbarung über die Grundsätze der Neustrukturierung und Kommunalisierung der Förderung sozialer Hilfen in Hessen unterzeichnet.

Am 15. September 2006 unterschrieb Oberbürgermeister Walter Hoffmann die Zielvereinbarung zwischen dem Land Hessen, dem LWV Hessen sowie der Wissenschaftsstadt Darmstadt über die Verwendung des örtlichen Budgets gemäß § 3 und über die Verwendung der Mittel des LWV Hessen gemäß § 9 der oben genannten Rahmenvereinbarung über die Grundsätze der Neustrukturierung und Kommunalisierung der Förderung sozialer Hilfen in Hessen (siehe Magistratsvorlage vom April 2006).

Die Rahmenvereinbarung sieht in § 6 vor, Zuwendungsverträge mit den Anbietern sozialer Hilfen in ihren Zuständigkeitsbereichen abzuschließen.

Der Deutsche Frauenring e.V. ist in der Zielvereinbarung dem Ziel „Schutz vor Gewalt“ zugeordnet.

Neben dem Zuwendungsvertrag für den Betrieb des Frauenhauses und einer externen Beratungsstelle, der in einer separaten Magistratsvorlage vorgelegt wird, ist es zur Verbesserung des Hilfesystems für von Gewalt betroffenen Frauen und ihren Kindern im Jahr 2006 und 2007 möglich, ein zusätzliches Projekt aus Landesmitteln durchzuführen.

Die zusätzlichen Mittel ergeben sich aus einer Erhöhung des Landesbudgets sowie aus Restmitteln aus 2005 und betragen insgesamt 11.186,40 Euro.

Die Summe soll über zwei Jahre für das Projekt „Beratung im Stadtteil Eberstadt“ sowie zur Etablierung des „pro-aktiven Ansatzes“ in Darmstadt verwendet werden (siehe Leistungsbeschreibung).

Die Arbeitsgruppe Kommunalisierung befürwortet den Projektantrag, da er das abgestimmte Konzept der sozialen Infrastruktur bei Gewalt gegen Frauen und Kinder bereichert.

Das Angebot wird ausschließlich aus kommunalisierten Landesmitteln bezuschusst. Eine kommunale Co-Finanzierung wird nicht vorgenommen.

Der Vertrag wurde vom Rechtsamt sowie vom Revisionsamt geprüft.

Die Leistungsbeschreibung wurde der „AG Kommunalisierung“ vorgelegt und vom Sozial- und Jugendhilfeplaner als den Standards entsprechend bewertet.

Darmstadt, 24.10.2006

530 – bak

Wolfgang Glenz
Bürgermeister

Daniela Wagner
Stadträtin

Anlagen: Zuwendungsvertrag mit Leistungsbeschreibung und Kalkulationsblatt